

Auftrag zur Unterbrechung der Anschlussnutzung (Sperrung)

[Empfänger: Name und Anschrift Lieferant]

.....
.....
.....

..... - nachfolgend Transportkunde genannt -

beauftragt den Netzbetreiber

*Stadtwerke Nienburg/Weser GmbH
An der Breiten Riede 9
31582 Nienburg*

- nachfolgend Netzbetreiber genannt -

nach Maßgabe des zwischen Transportkunde und Netzbetreiber bestehenden Lieferantengerichtlichen Rahmenvertrages und der Regelungen der Rahmenvereinbarung, die Anschlussnutzung an der Entnahmestelle

[Bezeichnung der Entnahmestelle]

.....
.....
.....

..... - nachfolgend Kunde genannt -

nach folgenden Konditionen unverzüglich zu unterbrechen:

1. Der Transportkunde versichert, dass er nach dem mit dem Kunden abgeschlossenen Gasliefervertrag zur Veranlassung der Sperrung berechtigt ist. Er versichert insbesondere, dass die Voraussetzungen der Sperrung vorliegen und dass dem Kunden keine Einwendungen und Einreden zustehen, welche die Voraussetzungen der Unterbrechung der Anschlussnutzung entfallen lassen. Der Transportkunde versichert zudem, dass er seinem Kunden eine Unterbrechung angedroht hat und den Beginn der Unterbrechung drei Werktage im Voraus ankündigt. Der Transportkunde versichert dem Netzbetreiber ferner, dass die Sperrung verhältnismäßig ist.
2. Der Transportkunde stellt den Netzbetreiber von sämtlichen Schadensersatzansprüchen frei, die sich aus einer unberechtigten Sperrung ergeben können.

3. Der Transportkunde versichert die Richtigkeit der nachfolgenden Angaben (Zutreffendes ist anzukreuzen, fehlende Angaben sind zu ergänzen, Nichtzutreffendes ist zu streichen):

Der Grund der Sperrbeauftragung liegt in der Verletzung von Zahlungsverpflichtungen des Kunden.

Der Transportkunde hat einen fälligen Anspruch gegen den Kunden auf Zahlung eines Gesamtbetrages in Höhe von EUR.

Dieser Betrag ist fällig seit dem

Der Kunden wurde zur Zahlung gemahnt am

Eine Absperrandrohung erfolgte am

Sperrung frühestens möglich am

Der Grund für die Sperrbeauftragung liegt in der Verletzung sonstiger Vertragspflichten durch den Kunden.

Angaben zu Art, Dauer und Schwere der Vertragspflichtverletzung:

.....

4. Der Transportkunde trägt die Kosten der Sperrung. Gleiches gilt für die auf die Wiederherstellung der Anschlussnutzung (Entsperrung) entfallenden Kosten, wenn die Entsperrung vom Transportkunden beauftragt wird. Die Kosten der Sperrung bzw. Entsperrung richten sich nach dem zum Zeitpunkt der Sperrung bzw. Entsperrung geltenden Preisblatt des Netzbetreibers.

Zählerdaten:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum letzter Vorgang / Stand / Ablesestand:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Bemerkungen:

Datum:

Unterschrift: